

WAKOL Z 560 Schnellestrich

Technische Information

Anwendungsbereich

Schnelltrocknender, spannungsarmer Zementestrich zum Einsatz in Schichtdicken von 20 - 60 mm zum

- Ausbessern und Sanieren von Estrichfehlstellen
- Herstellen von Verbundestrichen (Estrichnenndicke mindestens 20 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Trennlage (Estrichnenndicke mindestens 35 mm)
- Herstellen von Estrichen auf Dämmschicht (Estrichnenndicke mindestens 35 mm)

im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



- nach 3 Stunden begehbar
- nach 24 Stunden verlegereif zur Aufnahme von Bodenbelägen und Parkett
- chromatarm gemäß REACH
- zur Herstellung von Estrichen mit integrierter Fußbodenheizung geeignet

- 1) Nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm
- 2) Emissionsklasse nach französischem Recht
- 3) Zementhaltige Produkte, chromatarm
- 4) Entspricht den Anforderungen der Europäischen Gemeinschaft
- 5) Geeignet auf Fußbodenheizung
- 6) Geeignet für die Stuhlrollenbelastung

Technische Daten

Rohstoffbasis:	Spezialzement/Quarzmischung mit speziellen Kunststoffzusätzen
Auftragsstärke:	20 - 60 mm in einem Arbeitsgang
Wasserbedarf:	ca. 1,8 Liter Wasser + 25 kg WAKOL WAKOL Z 560 Schnellestrich
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten

Begehbarkeit:	nach ca. 3 Stunden
Überspachtelbar:	nach ca. 3 - 4 Stunden
Verlegereife:	nach ca. 24 Stunden
Lagerzeit:	12 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten
Klassifizierung nach EN 13813:	CT-C35-F6

Auftragsweise und Verbrauch⁷⁾

Kelle ca. 1,85 kg/m²/mm
Glätter

7) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes.

Untergründe

Für die Ausführung der Estricharbeiten gelten die entsprechenden Normen und Merkblätter. Dämmschichten müssen für den Einsatz unter Estrichen zugelassen sein.

Bei der Herstellung von Verbundestrichen muss der Untergrund vorgeschlämmt werden. Dazu eine Teilmenge WAKOL Z 560 Schnellestrich mit WAKOL D 3004 Vorstrichkonzentrat anmischen und mit einer Bürste oder Quast auf den Untergrund auftragen. Das Einbringen des Estrichs muss innerhalb von 45 min. in die frische Schlämme erfolgen, bereits abgetrocknete Flächenbereiche nacharbeiten.

Bei Ausbesserungsarbeiten die Flanken des Altestrichs wie zuvor beschrieben vorschlämmen und WAKOL Z 560 Schnellestrich an die frische Schlämme anarbeiten.

Verarbeitung

WAKOL Z 560 Schnellestrich in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 1,8 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Die Verarbeitung kann auch mit gebräuchlichen Estrichmischern, Misch- und Fördermaschinen oder im Zwangsmischer erfolgen.

Scheinfugen und Dehnungsfugen wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorsehen (maximale Seitenlänge > 8 m, maximales Seitenverhältnis 1:2, maximale Feldgröße 60 m² bzw. 40 m² mit integrierter Fußbodenheizung).

WAKOL Z 560 Schnellestrich kann bis 60 mm in einem Arbeitsgang eingebracht werden. Nach Verdichten kann direkt ein weiterer Aufbau bis 60 mm erfolgen, der dann ebenfalls zu verdichten ist. Den Estrich zwischen den Schichten nicht abtrocknen lassen, alternativ muss wie oben beschrieben der Untergrund vorgeschlämmt werden.

Den abbindenden Schnellestrich vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.

Estrichanschlüsse bzw. -teilflächen auf Trennlage oder auf Dämmschicht nach Trocknung quer einschneiden, Wellenverbinder einlegen und mit WAKOL PS 205 Gießharz verbinden.

Bei Verwendung von WAKOL Z 560 Schnellestrich in Verbindung mit Warmwasser-Fußbodenheizungen kann bereits 3 Tage nach dem Einbringen das Aufheizen erfolgen. Dazu eine Vorlauftemperatur von 25 °C über 3 Tage halten und anschließend für weitere 4 Tage mit maximaler Vorlauftemperatur (max. 65 °C) den Estrich ausheizen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %. Alle Angaben beziehen sich auf ca. +20 °C und 50 % relative Luftfeuchte.

Falls eine Feuchtigkeitsmessung erforderlich ist, so ist diese nur mit dem CM Gerät möglich. Das Ablesen des Wertes erfolgt ca. 1 Minute nach Zerstörung der Calciumcarbid-Ampulle. Durch chemisch gebundenes Wasser erfolgt ein weiterer Anstieg des Messerwertes. Alternativ kann auch nach ca. 20 min. der angezeigte Wert um 1,5 CM% nach unten korrigiert werden.

Die Verlegereife ist gegeben, wenn die Estrichrestfeuchte ≤ 2 CM% beträgt.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 01.06.2023 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.